

APA 046-AL/ID

Gaddafi - Pressestimmen 2 apa/13.3.

Utl.: Israelische Presse übt scharfe Kritik =  
(Schließt an APA 021-AL an)

Die israelische Presse setzte am Freitag ihre scharfe Kritik am Besuch des libyschen Revolutionsführers Muammar el Gaddafi mit unverminderter Heftigkeit fort.++++

Die israelische Gewerkschaftszeitung 'Dawar' schrieb zum Gaddafi-Besuch: 'Der österreichische Kanzler Dr. Bruno Kreisky rühmt sich mit seiner Pionierleistung auf dem Gebiet der Entspannung mit dem Osten der Unterstützung des Selbstbestimmungsrechts der Palästinenser und der internationalen Anerkennung der PLO. Jetzt hat Kreisky dieser Liste auch die Legitimierung und Aufwertung des libyschen Revolutionsführers hinzugefügt, der zum ersten Mal seit fast zehn Jahren zu einem Besuch in ein westliches Land gekommen ist, ohne auf die Kritik eines Großteils der österreichischen Öffentlichkeit Rücksicht zu nehmen.

Der Gipfel Kreisky - Gaddafi in Wien entspricht im großen Maße dem wichtigen Bedürfnis beider Seiten: Angesichts der Opposition gegen die Abenteuerpolitik Libyens in einem Teil der afrikanischen Staaten und insbesondere angesichts der verschärften Linie der Regierung Reagan ist es für Gaddafi wichtig, von seinem Gastgeber - einer der hervorragendsten Persönlichkeiten auf dem internationalen Parkett und einem bekannten sozialistischen Führer - vor der afrikanischen Gipfelkonferenz in Tripolis eine Legitimierung zu bekommen.

Kreisky, der sich auf Wahlen vorbereitet, will seinerseits die relative wirtschaftliche Stabilität Österreichs mit der Sicherstellung der Beschäftigung durch Errichtung eines großen Stahlwerks in Libyen und Erweiterung der Handelsbeziehungen retten. Es ist möglich, daß Kreisky trotz der Erklärung hinsichtlich der Nichtbeteiligung

Libyens am internationalen Terror versucht, Gaddafi unter vier Augen zu überzeugen, daß weitere Terrorakte in Wien den palästinensischen und revolutionären arabischen Interessen nicht nützen werden'.

(Forts.) mm/hs/rs